

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Dr. Michael MAYER
Akademie für Politische Bildung
Prof. Dr. Stefan GRÜNER
Ludwig-Maximilians-Universität München
PD Dr. Markus RAASCH
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK
Telefon: 08158/256-46
Telefax: 08158/256-51
E-Mail: h.schenck@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (bitte nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens 2. November 2015.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 10. November 2015 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 95 € (ermäßigt: 50 €).
Ohne Übernachtung 59 € (ermäßigt: 35 €).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung bereits darauf hin.

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

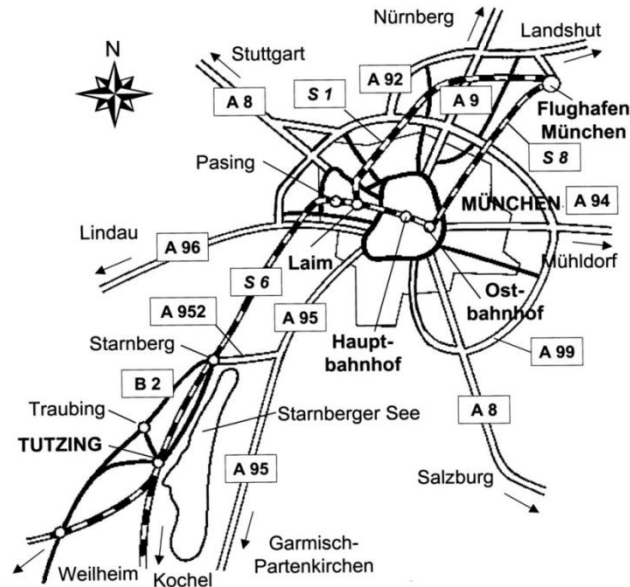
Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :08, am Wochenende alle zwei Stunden in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



46-3-15
13.11.15/sch

Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1, 82327 Tutzing
Telefon: 08158/256-0
Telefax: 08158/256-14 + 51
Internet: www.apb-tutzing.de
Facebook: www.facebook.com/apbtutzing
Youtube: www.youtube.com/apbtutzing
Twitter: www.twitter.com/apbtutzing



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Zucht und Ordnung: Gewalt gegen Kinder in historischer Perspektive

In Kooperation mit der
Ludwig-Maximilians-Universität München und der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

13. bis 15. November 2015

EINLADUNG

Die weitgehende soziale Missbilligung und rechtliche Ächtung von Gewalt gegen Kinder ist eine zugleich historisch junge wie brüchige Errungenschaft moderner Gesellschaften. So hat der Themenkreis zwar eine Fülle an juristischer, medizinisch-psychologischer, soziologischer oder pädagogischer Literatur angeregt. Seine historische Kontextualisierung befindet sich indes nach wie vor in den Anfängen. Für zurückliegende Jahrhunderte besitzen wir allenfalls punktuell Wissen über soziale Praxis und Rechtsfertigungsstrategien oder auch über Ansätze zur Eindämmung von Gewalt an Kindern.

Die Tagung möchte daher einen systematisch angelegten Beitrag zur Historisierung des Phänomens leisten. Sie strebt eine vorwiegend sozial- und kulturgeschichtlich ausgerichtete Herangehensweise an, die Gewalt gegen Kinder von der Antike bis ins 21. Jahrhundert in ihrer sozialen und kulturellen Bedingtheit ebenso ernst nimmt wie in ihrer historischen Wandelbarkeit.

Dr. Michael Mayer
Akademie für Politische Bildung
Prof. Dr. Stefan Grüner
Ludwig-Maximilians-Universität München
PD Dr. Markus Raasch
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Freitag, 13. November 2015

ab
14.00 h Anreise, Kaffee im Foyer
15.00 h **Eröffnung – Begrüßung**
Dr. Michael MAYER
Akademie für Politische Bildung, Tutzing
Prof. Dr. Stefan GRÜNER
Ludwig-Maximilians-Universität München
PD Dr. Markus RAASCH
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

1. Sektion: Diskurse

- 15.30 h **Kinder, Vasen, Tiere? Veränderungen in der Sicht auf kindbezogene Gewalt im ersten nachchristlichen Jahrhundert**
Stefanie KIRSCH, M.A.
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- „Sub virga degere“ – Gewalt in der Schule und im Umfeld der Schule im Mittelalter
Prof. Dr. Thomas FRENZ
Universität Passau
- 16.45 h Pause
- 17.15 h **Gewalt und Liebe. Kindererziehung in der polnischen Renaissanceliteratur**
Jaśmina KORCZAK-SIEDLECKA, M.A.
Institut für Geschichte an der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Leipzig
- Die Schutzwürdigkeit des Kindes – Neuzeitliche Kriminalakten als Quellen (1680-1880)**
Dr. Anne PURSCHWITZ
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg / Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung, Halle
- 18.30 h Abendessen

Samstag, 14. November 2015

- 8.15 h Frühstück
- 9.00 h **„Der Stock ist doch wirklich nicht der Erziehung grösste Weisheit“: Die Gewaltdebatte in der katholischen Anstaltspädagogik, 1900-1933**
Dr. Rudolf OSWALD
München
- 9.45 h **Child Abuse, Corporal Punishment, and the Limits of Acceptable Violence in Nineteenth and Early Twentieth-Century Germany**
Prof. Dr. Sace Elizabeth ELDER
Eastern Illinois University, Charleston
- 10.30 h Pause
- 11.00 h **Pädagogische Reforminitiativen zwischen Normierungspraktiken und Kinderschutz**
Dr. Sven WERNER
Technische Universität Dresden
- 11.45 h **Vom Ende der „Prügelpädagogen“. Der Weg zur Ächtung von körperlichen Schulstrafen in Hessen und Rheinland-Pfalz 1945-1974**
Sarina HOFF, M.A.
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 12.30 h Mittagessen

2. Sektion: Alltag und Erfahrung

- 14.30 h **Gewalt gegen Kinder im Rahmen von „körperlicher Züchtigung“ an preußischen Schulen im deutschen Kaiserreich 1871-1914**
Johanna LAUFF, M.A.
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
- 15.15 h **Leiderfahrungen schweizerischer Verdingkinder 1900-1960**
Dr. Fabian BRÄNDLE
Zürich
- 16.00 h Kaffee im Foyer
- 16.30 h **„Es verging ja kein Tag, an dem nicht geschlagen oder geprügelt wurde.“ Gewalterfahrungen von Heimkindern in der Nachkriegszeit**
Dr. Sylvelyn HÄHNER-ROMBACH
Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
- Kindheit in der „totalen Institution“. Kinder und Jugendliche in den psychiatrischen Anstalten des Rheinlandes nach 1945**
Dr. Silke FEHLEMANN / Frank SPARING, M.A.,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Jugendwerkhöfe in Thüringen. Umerziehung zwischen Anspruch und Realität**
Isabel RICHTER, M.A.
Hennebergisches Museum Kloster Veßra
- 18.30 h Abendessen

Sonntag, 15. November 2015

- 8.15 h Frühstück
- 3. Sektion: Sexuelle Gewalt – Realität und Konstruktion**
- 9.00 h **Der Umgang mit „Kinderschändern“ im Nationalsozialismus**
Dr. des. Dagmar LIESKE
Berlin
- 9.45 h **Das „unschuldige“, das „verdorbene“ und das „traumatisierte“ Kind: Die Prekarität des Opferstatus bei sexueller Misshandlung**
Dr. Sonja MATTER
Universität Bern
- 10.30 h Pause
- 10.45 h **Gewalt gegen Kinder und gesellschaftlicher Wandel. Die Sex Crime Panic in den USA in den 1950er Jahren**
Dr. Michael MAYER
- 11.30 h **Schlussdiskussion und Resümee**
- 12.00 h Mittagessen; Ende der Tagung